



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Wochenrückblick vom 19.06.2024

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 24.-25.
Kalenderwoche 2024 gliedert sich wieder
in die Rubriken *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*,
Informationen aus *Institutionen und Politik*,
aus den *Verbänden und Gedenkstätten*,
Rehabilitierung und Entschädigung,
Zeitgeschichtliche Themen
(hier diesmal vor allem Berichte zum Gedenken
an den Volksaufstand am 17. Juni 1953),
Zeitzeugenerinnerungen, Debatten,
Publikationen (Funk und Fernsehen sowie

*Bücher und Zeitschriften, In Memoriam,
Sonstiges.*

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine
informative Lektüre.

Die nächste Ausgabe erscheint nach
einer urlaubsbedingten Pause
erst am **23. Juli 2024**.

Gerold Hildebrand

PS.: Hinweis und Bitte

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr
erhalten möchte, sende bitte eine Email
(„Abbestellung“) zurück an
wochenrueckblick@uokg.de

Die entsprechende Email-Adresse wird
dann gelöscht.

Zustellungs-Probleme bestehen weiterhin mit
t-online-Adressen.

Vergessen Sie bitte auch nicht, ggf. eine
Mailadressenänderung mitzuteilen.

VORAB

Der Staat sieht sie nicht: lustloser Gesetzentwurf

Silvia Bielert

[fr](#)

SED-Opfer: Ein Leben lang gezeichnet
durch die Diktatur ... *Dombrowski* bezeichnet
den Entwurf aus dem Justizministerium als
„Monument der Interessenlosigkeit“.

Silvia Bielert

[krank-durch-die-diktatur](#)

Der Vorsitzende der Union der Opferverbände
Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG),
Dieter Dombrowski, fordert im Rahmen der
geplanten Reform der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze
durch Bundesjustizminister *Marco Buschmann*
(FDP) eine Erhöhung der DDR-Opferrenten
von derzeit 330 Euro auf 400 Euro. Unterstützung
erhält er dabei von der SED-Opferbeauftragten
des Bundestages, *Evelyn Zupke*.

[Hasepost](#)

[deutschlandfunk](#)

"Die Situation der SED-Opfer muss spürbar
verbessert werden", sagte die Beauftragte
der CDU-Landtagsfraktion für die Opfer
der SED-Diktatur, *Regina Polster*

[zeit](#)

Langzeitfolgen von Repression in der DDR
bis heute wirksam: Forschungsverbund
stellt Ergebnisse vor

[idw-online](#)

Gesundheitliche Langzeitfolgen von
SED-Unrecht (PDF)

[psychosozial-verlag](#)

[mdr](#)

[uniklinikum-jena](#)

[aerzteblatt](#)

[wissenschaft](#)

Zupke: SED-Opfern besser helfen

Wer zu DDR-Zeiten politisch verfolgt wurde,
leidet oft bis heute - gesundheitlich und
finanziell. Jetzt sind zwar Verbesserungen geplant.
Aber die SED-Opferbeauftragte ist nicht zufrieden.

[Freiepresse](#)

(Ausführlicher siehe unten)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

20.06.2024, 18 Uhr

Aufgewachsen in DDR-Heimen

[anmeldung](#)

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

20.06.2024, 15 Uhr

Kreuzberg und die Mauer. Rundgang mit dem
Stadt- und Kulturhistoriker *Tim Köhler*

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

„Dem unbekanntem Flüchtling“

[berlin](#)

20.06.2024, 18 Uhr

Kiezgespräch Kreuzberg

Podium

Sanem Kleff, Zeitzeugin

Bettina Rathenow, Zeitzeugin

Anna von Arnim-Rosenthal, Leiterin der
East Side Gallery, Stiftung Berliner Mauer
FHXB-Museum, Adalbertstraße 95A,
10999 Berlin

[pressemitteilung](#)

[berlin](#)

20.06.2024

»Der Aufstandsversuch am 17. Juni 1953
in Görlitz«.

Infos: [goerlitzer-sammlungen](#)

[Wochenkurier](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

Dr. des. *Torsten Dressler*, Spezialist für die
„Archäologie des Eisernen Vorhangs“:

„DDR-Grenzanlagen und Fluchttunnel im
Spiegel der Archäologie“

[gifhorn](#)

20.06.2024, 19:30 Uhr

Grit Poppe: „Rabenkinder“

Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

20.06.2024, 19 Uhr

Ekke Maaß: *Bulat Okudschawa*

Jüdische Gemeinde, Fasanenstraße 79-80

10623 Berlin

21.06.2024

Öffentliche Führung "Die Geschichte der
Cottbuser Haftanstalt nach 1945"

begleitet vom Zeitzeugen *Rainer Dellmuth*

[Rainer_Dellmuth](#)

Weitere Termine: 19.07.2024, 16.08.2024

Jeweils 14:30 Uhr; Dauer: ca. 2 Stunden

An den Führungen können jeweils 25 Personen
teilnehmen. Reservierung unter

anmeldung@menschenrechtszentrum-cottbus.de

oder der Telefonnummer +49 (03 55) 29 01 33 - 0.

Die Teilnahme kostet 5 € pro Person zzgl. Eintritt
(regulär 8 €, ermäßigt 5 €).

[menschenrechtszentrum](#)

22.06.2024, 11 Uhr

Kreuzberg und die Mauer Rundgang mit
Stadt- und Kulturhistoriker *Tim Köhler*

Treffpunkt: May-Ayim-Ufer am Mahnmal

„Dem unbekanntem Flüchtling“

[berlin](#)

23.06.2024, 01:45 Uhr

Aufstand der Frauen beim

Volksaufstand am 17. Juni 1953

auf tagesschau24

[tvmovie](#)

23.06.2024, 16 Uhr

Erinnerungen an *Ben Wagin*

Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt

Schiffbauerdamm, neben Hausnummer 40

(Bundespressekonferenz), 10117 Berlin

[stiftung-berliner-mauer](#)

Bis 23.06.2024

Fußball-EM 2024 in der Stasi-Zentrale

[havemann-gesellschaft](#)

[em24](#)

[tagesspiegel](#)

[berliner-zeitung](#)

25.06.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine
Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte
Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum](#)

25.06.2024, 17 Uhr

Die Aufdeckung der Wahlfälschung in
Cottbus im Mai 1989

[25-juni-2024-cottbus](#)

25.06.2024, 18 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:
Mein abenteuerliches Herz Bd. 2
Aus den Tagebüchern 2000 - 2022
Gedenkbibliothek zu Ehren der
Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

25.06.2024, 18 Uhr

Lesung und Gespräch
Charlotte Gneuß: Gittersee
[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

25.06.2024, 18:30 Uhr

Zwischen Paradies und Diktatur
Peter Wensierski zeigt seine Fotos als
DDR-Reisekorrespondent (1978 – 1985)

Bildungszentrum Sebastian Haffner,
Prenzlauer Allee 227/228, Berlin
[havemann-gesellschaft](#)
[facebook](#)

25.06.2024, 19:30 Uhr

Ekke Maaß: Bulat Okudschawa
Kulturspeicher, Katharinenberg 35
18439 Stralsund

26.06.2024, 19:30 Uhr

Ekke Maaß: Bulat Okudschawa
Kachelofenfabrik Neustrelitz

26.06.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:
"Erschütterungen"
Kurhaus Baden-Baden
[penguin](#)

27.06.2024, 15:45-18:00 Uhr

Lehrkräftefortbildung
"Klass, die haben die Handys abgehört"
Gegenwartsbezogene und quellenorientierte
Unterrichtsarbeit mit Stasi-Unterlagen am
Lernort Stasi-Unterlagen-Archiv
Frankfurt (Oder)
[handys-abgehört](#)

27.06.2024, 19 Uhr

Inwiefern wurde Kirche von ihren
ehrenamtlichen Mitarbeitern in der DDR
als Beteiligungsraum erlebt?
Französische Friedrichstadtkirche,
Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin

[stiftung-berliner-mauer](#)

30.06.2024, 20 Uhr

„Leto“. „Ist es leicht, jung zu sein?“

– Jugend abseits sozialistischer Normen

Zeitschnitt 2024. Guttscheune Ribbeck,

Am Birnbaum 15, 14641 Ribbeck/Havelland

[aufarbeitung.brandenburg](#)

06.07.2024, 11 Uhr

Einblick ins Geheime

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Normannenstraße 21a

Haus 7, 10365 Berlin

[stasi-unterlagen-archiv](#)

09.07.2024, 18 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

14.07.2024, 16 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Kirche Zarrentin am Schalsee

[penguin](#)

30.07.2024, 11-17 Uhr

Bürgerberatung "Wie kann ich meine

Stasi-Akten einsehen?" in der Gedenkstätte

Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum](#)

05.-29.08.2024

Campus-Kino im Innenhof der Stasi-Zentrale,
vier Wochen lang Filme zur DDR-Geschichte.

[Radioeins](#)

16.08.2024, 17 Uhr

Bebildeter Vortrag über *Horst Schüler*
und Lesung aus seinen Texten in der
Gedenkstätte Lindenstraße.

Mit *Dr. Anna Kaminsky*,

Stefan Krikowski, Alexander Bandilla

[wis-potsdam](#)

06. - 08.09.2024, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus
Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

08.09.2024, 11 und 14 Uhr

Tag des offenen Denkmals: Öffentliche
Führung und Architektenführung

[gedenkort-kassberg](#)

12.-13.09.2024

Frauen im Sozialismus

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[berlin/aufarbeitung](#)

14.09.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" im Kurhaus Wiesbaden

[penguin](#)

18.09.2024, 18 Uhr

Mut zur Freiheit

Ilko-Sascha Kowalczyk stellt sein neues Buch

»Freiheitsschock« vor.

Konferenzraum des DDR Museum

[ddr-museum](#)

27.-29.09.2024

Seminar: 35 Jahre Friedliche Revolution

Grenzlandmuseum Eichsfeld. Duderstadt/Worbis

[kas](#)

09.10.2024, 20 Uhr

Konzert 35 Jahre Friedliche Revolution in der

Peterskirche Leipzig mit *Wolf Biermann*

[LVZ](#)

22.10.2024, 19:30 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen"

Brackweder Gymnasium Bielefeld

[penguin](#)

22.10.2024,

Lutz Rathenow

Neustadt/Orla, 19.30 Uhr,

Stadtbibliothek, Gerberstraße 2.

[kanon-verlag](#)

23.10.2024, 19 Uhr

Joachim Gauck wird im Theater in Melle

aus seinem Buch „Erschütterungen“ lesen

[noz](#)

[penguin](#)

24.10.2024, 20 Uhr

Joachim Gauck, Helga Hirsch:

"Erschütterungen" Gesamtschule Kierspe

[penguin](#)

24.10.2024, 19 Uhr

Grit Poppe liest „Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

24.10.2024, 18 Uhr,

Kino Schillerhof Jena, Helmboldstr. 1

Thüringen-Premiere des Films "Zärtlich kreist

die Faust ", ein Filmtagebuch über den

Schriftsteller *Lutz Rathenow* (Januar 1990)

vom Münchner Filmteam *Hilde Bechert und*

Klaus Dixel, 75 Minuten, Einführung durch

den Filmwissenschaftler *Claus Löser*, eine

Veranstaltung der Thüringer Landeszentrale

für Politische Bildung mit dem Thüringer Archiv

für Zeitgeschichte "Matthias Domaschk".

[kanon-verlag](#)

06.11.2024, 18 Uhr

Liebe zwischen Ost und West

Musikalisch-literarisches Programm

zum 35. Jahrestag des Mauerfalls

Alexandra Lachmann, Sopran

Elke Jahn, Gitarre, *Uli Hoch*, Sprecher

Konferenzraum des DDR Museum

[ddr-museum](#)

07.11.2024, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern

und Gefängnissen“, Buchpremiere
Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt
Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam
[grit-poppe](#)

08.-09.05.2025

Bautzen-Forum

Ausstellungen

Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“
auf dem Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale
in Berlin-Lichtenberg, Magdalenenstraße
[havemann-gesellschaft](#)
[audioguiderev89](#)

„Menschen Recht Freiheit Protest“
Ausstellung zum Volksaufstand vom
17. Juni 1953 in der 1. Etage des Ratshofs,
Marktplatz 1, Halle
[halle](#)

Bis 21.06.2024

Wanderausstellung mit Objekten
über die Geschichte der SED-Geheimpolizei
des Stasi-Unterlagen-Archivs
im Foyer der VHS Hannover
[hannover](#)
[stasi-unterlagen-archiv](#)

Bis 28.06.2024

„... denen mitzuwirken versagt war.“
- Ausstellung über ostdeutsche
Demokraten in der frühen Nachkriegszeit
im Foyer des Lüchower Kreishauses

[ejz](#)

Bis 30.06.2024

Ausstellung „unverschämt rebellisch
Gabriele Stötzer“ im Kunstmuseum Magdeburg
[magdeburger-news](#)

Bis 30.06.2024

Sonderausstellung im Grenzmuseum
Schiffersgrund zum politischen Kindesentzug
[eichsfeldnachrichten](#)

Bis 30.06.2024

Ausstellung zur Arbeit der oppositionellen
Ökologischen Arbeitsgruppe Halle (ÖAG)
in der Petruskirche Halle-Kröllwitz
[tag-der-stadtnatur-halle](#)

Bis 04.07.2024

Montag bis Donnerstag, 10-20 Uhr
Ausstellung "Lebenslänglich Heimkind -
Umerziehung im Durchgangsheim Bad Freienwalde"
in der Volkshochschule, Gartenstraße 1,
15230 Frankfurt (Oder). Anschließend
vom 10. Juli an in der Frankfurter Gedenk-
und Dokumentationsstätte
"Opfer politischer Gewaltherrschaft"
Collegienstr. 10.
[kindergefaengnisbadfreienwalde](#)

Bis 05.07.2024

„An der Grenze erschossen. Erinnerung an die
Todesopfer des DDR-Grenzregimes in
Sachsen-Anhalt“. Plakatausstellung im
Bildungshaus Carl Ritter in Quedlinburg

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 05.07.2024

„An der Grenze erschossen. Erinnerung an die
Todesopfer des DDR-Grenzregimes in
Sachsen-Anhalt“. Plakatausstellung im
Bildungshaus Carl Ritter in Quedlinburg

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 07.07.2024

Bärbel Bohley. Eine Werkschau

klosterscheune-zehdenick

reiseland-brandenburg

Warum gibt es diese Ausstellung?

Spunk Seipel

klosterscheune-zehdenick

Bis 15.07.2024

Kleiner Bruder, großer Bruder –
Die DDR und die Sowjetunion.

DDR Museum, Berlin.

ddr-museum

Bis 19.07.2024

Vorgestellt wird die Geschichte eines
sogenannten „Normalkinderheims“ in der DDR,
im Unterschied zu „Spezialkinderheimen“,
„Durchgangsheimen“ und „Jugendwerkhöfen“.

Himmelfort

nordkurier

Bis 27.07.2024

Berlins Kunstverein Ost überspringt Jahrzehnte
und zeigt erstmals wieder, was die tollkühnen

„Auto-Perforations-Artisten“ in der DDR trotz
Stasi wagten. *Ingeborg Ruthe*

[berliner-zeitung](#)

[fr](#)

[taz/Neodadaismus-aus-der-DDR](#)

Bis 31.07.2024

„Fußball für die Stasi – Der Berliner
Fußball-Club Dynamo“ im Stasi-Unterlagen-Archiv
Dittrichring 24, Leipzig

[leipziginfo](#)

Bis 18.08.2024

„... denen mitzuwirken versagt war.“
Ostdeutsche Demokraten in der frühen
Nachkriegszeit". Plakatausstellung in der
Gedenkstätte Lindenstraße Potsdam

[Meetingpoint-potsdam](#)

Bis 31.08.2024

Plakatausstellung „... denen mitzuwirken
versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der
frühen Nachkriegszeit der Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus,
Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[cottbus](#)

Bis 30.09.2024

Ab dem 18. März 2024 ist die Ausstellung
„Ausnahmestand! Der 17. Juni 1953 in
Treptow und Köpenick“ im Museum Köpenick
zu sehen

[ba-treptow-koepenick](#)

Bis 10.11.2024

„Erinnern in Lichtenberg“

Museum Lichtenberg im Stadthaus,

Türschmidtstraße 24,

[Berliner-woche](#)

Begleitprogramm zur Ausstellung

[berlin.de](#)

Bis 31.12.2024

Ausstellung „Aufarbeitung.

Die DDR in der Erinnerungskultur“ im

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

Bis 09.02.2025

Ausstellung „Heavy Metal in der DDR“,

Alltag von Fans und Bands,

im Museum in der Kulturbrauerei in Berlin

[hdg](#)

[pressemitteilung](#)

[inforadio](#)

Weitere Terminhinweise

Bundesstiftung Aufarbeitung

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

BAB

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

RHG

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Rundbrief Mai 2024

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

[veranstaltungen-2024](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[hdg/veranstaltungen](#)

Ettersburger Gespräche

[tabularasamagazin](#)

Lesungen „Jena Paradies“:

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

Lesungen von *Lutz Rathenow*

[kanon-verlag](#)

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Konzept „Erinnerungskultur“ wird aktualisiert

[welt](#)

[fr](#)

Das Debakel der *Claudia Roth*

Hubertus Knabe

[hubertus-knabe](#)

(Mehr dazu in Rubrik Debatten)

Hängepartien

Mahnmal für die Opfer von kommunistischer

Gewaltherrschaft

[rbb24](#)

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[bundestag](#)

[dserver.bundestag](#)

Die ehemalige Stasizentrale an der

Ruschestraße 103 soll sich zum Campus

für Demokratie weiterentwickeln.

Einen entsprechenden Beschluss fasste der

Senat vor einem Jahr. Über das, was sich

seit diesem Beschluss getan hat, informiert

Stadtentwicklungssenator Christian Gaebler

(SPD) demnächst das Abgeordnetenhaus.

[Berliner-woche](#)

Mit dem Vergleich des Verfassungsschutzes

mit der DDR-Staatssicherheit hat der AfD-

Abgeordnete *Horst Förster* am Donnerstag

im Landtag in Schwerin Empörung ausgelöst. ...

In der von seiner Fraktion beantragten Debatte

zum Grundrecht der Meinungsfreiheit hatte

Förster erklärt, dass mit der neuen
Extremismuskategorie
„verfassungsschutzrelevante Delegitimierung
des Staates“ jeder Regierungskritiker ins
Visier genommen werden könne. Die
Parallele zum DDR-Straftatbestand
„staatsfeindliche Hetze“ dränge sich auf.

[Focus](#)

[ndr](#)

[nordkurier](#)

GdP MV: Verfassungsschutz ist keine Stasi

[gdp](#)

Joachim Gauck

„Nichts, was wir uns einmal errungen haben,
ist ewig garantiert.“

[pro-medienmagazin](#)

[joachim-gauck-in-marburg](#)

***Bundesbeauftragte für die Opfer
der SED-Diktatur***

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

Zupke: SED-Opfern besser helfen

[tagesspiegel](#)

«Die Renten der Stasi-Offiziere sind im
gleichen Zeitraum über 25 Prozent gestiegen,
die Opferrente nur um drei bis vier Prozent.»

[faz](#)

[video-opfer-sed-zupke](#)

Jahresbericht 2024

[dserver.bundestag](#)

Evelyn Zupke: Wer die Diktatur versteht,
der versteht auch ihre Folgen

[bundestag](#)

Als Lösung schlägt *Zupke* in ihrem Bericht vor,
in den Rehabilitierungsgesetzen eine
„kriterienbasierte Vermutungsregelung“
zu ergänzen.

[Das-parlament](#)

Analog fordert die SED-Opferbeauftragte eine
vorangestellte Erhöhung für die
Ausgleichsleistungen für beruflich Verfolgte,
die laut dem Referentenentwurf ebenfalls
dynamisiert werden sollen. Sie regt zudem an,
die „Verfolgungszeiten bei beruflichen Verfolgten“
zu reduzieren. Dies würde zur „Stabilisierung
der sozialen Lage der Betroffenen ganz wesentlich“ beitragen.

[Bundestag](#)

Bundestagspräsidentin nimmt Jahresbericht 2024
der SED-Opferbeauftragten *Evelyn Zupke* entgegen

[bundestag](#)

[instagram](#)

[deutschlandfunk](#)

Zupke erzählte das Beispiel einer Frau aus
Norddeutschland, die nach einem Ausreiseantrag
in DDR-Haft saß und von der Bundesrepublik
freigekauft wurde. Jahrzehnte später entwickelte

sie Angst- und Schlafstörungen und beantragte Hilfe. »Das Amt sah keinen Zusammenhang«, berichtete Zupke.

[Spiegel](#)

[deutschlandfunk](#)

[jungefreiheit](#)

Zupke begrüßte den Plan, die Rentenhöhe auf diese Weise zu dynamisieren. Sie rechnete aber vor, dass dies gerade einmal einem Plus von neun Euro im Monat entspreche, und forderte deshalb eine vorherige Erhöhung der Opferrente, die zuletzt 2019 auf 330 Euro angehoben wurde. ...

„Wir teilen die Kritik der Opferbeauftragten am vorliegenden Entwurf zur Novellierung der Unrechtsbereinigungsgesetze“, erklärten der rechtspolitische Sprecher *Helge Limburg* und Parteikollegin *Marlene Schönberger*.

[Evangelische-zeitung](#)

[leiden-angemessen-beruecksichtigen](#)

Bericht der SED-Opferbeauftragten muss in Gesetzgebungsprozess einfließen

Günter Krings, Christiane Schenderlein

[cducusu](#)

Die Beauftragte des Bundestages für die Opfer der SED-Diktatur, *Evelyn Zupke*, hat sich nach der Europawahl besorgt über das Abschneiden der AfD in Ostdeutschland geäußert, zugleich aber davor gewarnt, dies allein auf die DDR zurückzuführen

[hasepost](#)

[regionalheute](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der

kommunistischen Diktatur (LakD)

aufarbeitung.brandenburg/beratung

aufarbeitung.brandenburg/podcast

Gedenken an Freiheitsbewegung: Brandenburg

erinnert an den Volksaufstand in der DDR am

17. Juni 1953

Ministerpräsident *Dr. Dietmar Woidke* sagte

anlässlich des Gedenkens: „Wir würdigen heute

den Mut jener Menschen, die gegen das Unrecht

und die staatliche Willkür aufbegehrten. Sie

riskierten verhaftet und verurteilt zu werden

oder gar ihr Leben zu verlieren. Dieser Mut ist

bis heute beispielhaft. Er ist ein Symbol für den

unbedingten Willen der Menschen nach Freiheit

und gegen Unterdrückung. Ich bin froh, dass der

17. Juni 1953 in den vergangenen Jahren immer

stärker in die öffentliche Wahrnehmung gerückt ist.

Er erinnert an eine wichtige Wegmarke unserer

Geschichte auf dem Weg zu Demokratie und Freiheit.“

Der Generalstaatsanwalt des Landes Brandenburg,

Dr. Andreas Behm, sagte: „Es erfüllt mich mit

Genugtuung, dass das ehemalige Kreisgericht

einschließlich des angrenzenden

Untersuchungsgefängnisses, aus dem während

des Volksaufstands Gefangene befreit wurden,

seit längerer Zeit die Heimat der

Generalstaatsanwaltschaft des Landes

Brandenburg ist und damit ein Symbol für

unseren starken Rechtsstaat darstellt. Denn

daraus folgt die Mahnung an die
Strafverfolgungsbehörden des Landes, allen
extremistischen Bestrebungen in der Gegenwart
und der Zukunft mit Konsequenz und Nachdruck
zu begegnen. Und so bin ich stolz darauf,
in diesem Gebäude arbeiten zu dürfen.“

[pressemitteilung](#)

[stadt-brandenburg](#)

Zeitschnitt- Filmreihe

„Ist es leicht, jung zu sein?“ –

Jugend abseits sozialistischer Normen.“

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem
Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](#)

Eine vorherige Anmeldung ist für die
Beratung erforderlich.

Anmeldung: Tel. 0331 237292 – 17 oder

traumaberatung@lakd.brandenburg.de

[traumaberatung-in-senftenberg](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/](#)

[berlin.de/babcast](#)

[berlin.de/aufarbeitung](#)

[buergerberatung](#)

Regierender Bürgermeister eröffnet

BAB-Förderprojekt

Kai Wegner besucht am 17. Juni 2024

Schulausstellung am Dreilinden-Gymnasium
zum Volksaufstand in der DDR

[berlin](#)

[aufarbeitung-berlin](#)

[tagesspiegel](#)

Reihe „Mein Kiez. Geschichte(n) des
geteilten Berlins“

[berliner-zeitung](#)

Wahlen in der DDR

[berlin](#)

Landesbeauftragter für
Mecklenburg-Vorpommern für die
Aufarbeitung der SED-Diktatur

landesbeauftragter.de/beratung

landesbeauftragter.de/publikationen

Burkhard Bley: Forderungen des Volksaufstands von 1953 wurden in Friedlicher Revolution verwirklicht ... Die Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern *Bettina Martin*: "Die Antwort auf den millionenfachen Ruf nach Freiheit, kam prompt und mit sowjetischer Härte. Mit Soldaten, mit Panzern und Polizei. Mit vielen Toten und noch viel mehr Menschen, die in Gefängnissen verschwanden. Daran müssen wir uns erinnern. An den Mut der Menschen 1953 und auch 1989. Und wir müssen entschieden jedem entgegentreten, der dieses Gedenken beschmutzt, indem er heutige Verhältnisse mit der DDR vergleicht. Gegen solche Geschichtsvergessenheit hilft nur Bildung und die Weitergabe der Erinnerung. Ich rufe deshalb gerade junge Menschen dazu auf, sich mit den Ereignissen von damals zu befassen und die

Informationsangebote zu nutzen, die beispielsweise die Gedenkstätten in der ehemaligen Stasi-Haftanstalt in Rostock und Neustrelitz oder auch das Grenzhof in Schlagsdorf bereithalten."

[landesbeauftragter](#)

Beauftragter des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen](#)

Johannes Beleites: „Überall in der DDR und auch in Sachsen-Anhalt gingen Menschen auf die Straße und setzten sich für Freiheit, Demokratie, Menschenrechte und die Einheit Deutschlands ein. 21 Menschen kamen damals bei der Niederschlagung in Sachsen-Anhalt gewaltsam zu Tode. Wir dürfen heute das Vermächtnis des 17. Juni nicht leichtfertig aufs Spiel setzen.“

[pressemitteilungen](#)

[dubisthalle](#)

SED-Diktatur: Welche Ansprüche haben

Opfer im Jerichower Land?

Beratung in Burg

[volksstimme](#)

Immer dienstags, 14 bis 17 Uhr

Beratung zu SED-Unrecht.

Schleiufer 12, 39104 Magdeburg

Anmeldung: [0391 560 15 05](tel:03915601505) oder

info@lza.lt.sachsen-anhalt.de

[Magdeburger-news](#)

[magdeburger-news](#)

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene
Menschen und ihre Familien

[sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub](#)

[Flyer_Zeitzeugenclub](#)

Bundesstiftung Aufarbeitung (BStAuf)

[bundesstiftung/friedliche-revolution](#)

17. Juni 1953: Aufklärung über Diktaturen ist
gelebte Demokratieförderung

Dr. Anna Kaminsky, Direktorin der

Bundesstiftung Aufarbeitung: „Nach wie vor

gibt es dringenden gesetzgeberischen

Handlungsbedarf, was die Verbesserung

bei der Anerkennung von verfolgungsbedingten

Gesundheitsschäden angeht. Auch nach der

Novellierung des Sozialen Entschädigungsrechts

von 2019 bestehen für Betroffene in der Praxis

immer noch erhebliche Schwierigkeiten, die

Anforderungen der Kausalzusammenhänge

zwischen Verfolgung und eingetretenen

Gesundheitsschäden zu erfüllen, so dass die

von uns seit Jahren geforderte Umkehr der

Beweislast dringend angezeigt ist. Erleichterungen

auf diesem Gebiet wurden im Koalitionsvertrag

der Ampelparteien angekündigt, aber bisher nicht

umgesetzt. Das muss sich ändern.“

Dr. Kaminsky weist auch auf die Bedeutung des

Gedenktages für die Gegenwart hin: „Heute

müssen die Menschen in freien Gesellschaften,

anders als die mutigen Männer und Frauen des

17. Juni 1953, ihre Grundrechte nicht erkämpfen.

Aber sie müssen sie immer wieder aufs Neue

verteidigen. Wir alle spüren in diesen Tagen,

dass Demokratie nichts Selbstverständliches ist. Aufklärung über Diktaturen ist gelebte Demokratieförderung. Deshalb ist es wichtig, die immer noch bestehenden Bildungslücken der jungen Generation in Bezug auf DDR und kommunistische Herrschaft zu schließen. Das Thema muss in Unterricht und Lehre größeren Raum einnehmen. Ein Universitätslehrstuhl für DDR- und Kommunismusgeschichte wäre ein Schritt in die richtige Richtung.“

Zum 17. Juni 1953 bieten wir ein [Dossier](#) und umfangreiches Informationsmaterial an:

[Ausstellung 17. Juni kompakt](#)

[Bildungswegweiser](#)

[Erinnerungsorte](#)

[Materialien](#)

[Zeitzeugen](#)

„... denen mitzuwirken versagt war.“ *Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit (2024)*

Eine Ausstellung der Bundesstiftung Aufarbeitung.

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Tagungsbericht

[geschichtsmesse](#)

„Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“

[stadt-kamen](#)

[mannheimer-morgen](#)

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis 2024

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Auch in diesem Jahr vergibt die Bundesstiftung
Aufarbeitung wieder bis zu acht Stipendien.
Die nächste Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2024**.

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Im Erinnerungsjahr 2024 wird der Kalenderdienst
einen Schwerpunkt auf die Entwicklungen des
Revolutionsjahres 1989 in Deutschland und Europa
setzen, die sich zum 35. Mal jähren.

[Bundesstiftung-aufarbeitung](#)
[das-erinnerungsjahr-2024](#)

Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR

[lernen-aus-der-geschichte](#)

„Tschernobyl an der Oder“

[guidemate](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv

[stasi-unterlagen-archiv.de/](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv in Chemnitz erhält

Sächsischen Staatspreis für Baukultur 2024

[medienservice.sachsen](#)

Wird *Angela Merckels* Stasi-Akte nun
veröffentlicht?

Marcel Luthé erstritt vor Gericht,
dass die Berliner Skandal-Wahlen
wiederholt werden mussten. Jetzt zieht er
erneut vor Gericht: Er will die Stasi-Akte

von Angela Merkel. *Philippe Debionne*
[nordkurier](#)

Ehrgeizige Baupläne für Stasiarchive in
Ostdeutschland bislang ohne Finanzierung
Bislang geheim gehalten, recherchierte
das Aufarbeitungform H-und-G.info nun
erstmalig interne Kostenschätzungen.

Christian Boof

[stasi-archive](#)

Der Präsident des Bundesarchivs Dr.
Michael Hollmann über die Fusion mit dem
Stasi-Archiv und der Rekonstruktion von
Akten und zur Digitalisierungsstrategie.
Interview Dr. *Christian Boof*,
Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee 15. Januar e.V.

[youtube](#)

Wie verstrickt war *Ulli Blobel*?

Alexander Samuels

[taz](#)

Bernd Lammel: Stasi-Vorwurf als Waffe.

Wiebke Hollersen

[berliner-zeitung](#)

[ausforschung-statt-aufarbeitung](#)

[cicero](#)

[bild](#)

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 16 Uhr
Führung durch das Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt.

[Erfurt](#)

Jeden letzten Mittwoch im Monat Archivführung

Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig

[ahoi-leipzig](#)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“

[facebook](#)

[parolefunkenschlagen](#)

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG

uokg.de/thema/aktuelles/

uokg.de/presseerklaerungen/

UOKG-News

[uokgnews](#)

UOKGNews auf

[youtube](#)

Dieter Dombrowski, Vorsitzender der UOKG, äußerte gegenüber dem “Redaktionsnetzwerk Deutschland” seine Unzufriedenheit über den aktuellen Entwurf des Bundesjustizministeriums zur Reform der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze:

“Der Referentenentwurf aus dem Bundesjustizministerium ist eine einzige Enttäuschung und ein Manifest der Ratlosigkeit der Bundesregierung bei der Unterstützung von Opfern der SED und des Kommunismus”.

[Zeit](#)

Zum letzten Mal sei die Opferrente 2019 erhöht worden. Man müsse nun zumindest die seitherige Steigerung der Lebenshaltungskosten aufaddieren, noch bevor man mit der Dynamisierung beginne.

Laut *Dombrowski* müsste dies zu einer Rente von ungefähr 400 Euro führen.

[Deutschlandfunk](#)

Im Laufe der 40-jährigen DDR-Geschichte gab es rund 250.000 politische Gefangene. 39.000 von ihnen beziehen heute noch eine Opferrente. ...

Dombrowski plädierte ebenfalls für die Beweislastumkehr bei der Anerkennung von Haftschäden. *Markus Decker*

[rnd](#)

Erneut Kritik an *Buschmann*

Betroffenenverbände fordern höhere SED-Opferrenten

[tagesspiegel](#)

Jugendhäuser in der DDR. Geschichte. Insassen. Folgen. Herausgegeben durch die UOKG e.V., demokratieverlag 2024, ISBN: 13-978-3910685024.

Zwangsarbeit politischer Häftlinge in Strafvollzugseinrichtungen der DDR

[webportal-online](#)

Zeitzeugen berichten –

Sowjetische Militärtribunale

[zeitzeugen-berichten-smt](#)

Der Stacheldraht

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](#)

[uokg/der-stacheldraht/](#)

Nächster Redaktionsschluss

am **21. Juni 2024.**

Archiv Wochenrückblick

uokg/wochenrueckblick

*VOS – Vereinigung der Opfer des
Stalinismus e.V. Gemeinschaft von
Verfolgten und Gegnern des
Kommunismus e.V.*

vos-ev

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Speziallager Nr. 6 Lager Jamlitz

die-lager-jamlitz

Erinnerungsort wird ausgebaut

maz-online

Lagergemeinschaft Workuta /

GULag Sowjetunion

workuta.de/aktuelles

workuta/index

Memorial

memorial/stimmen-des-krieges

Die Schriftsteller-Residenz „Slovo“ -
ein reines Untersuchungsgefängnis

memorial

Lew-Kopelew-Forum

kopelew-forum

*Klitschko-Brüder erhalten Lew-Kopelew-Preis
bei Festakt in Köln*

rundschau-online

Aufzeichnung der Veranstaltung im
Lew Kopelew Forum mit den Preisträgern –
Taira und Jevhen Sacharov (Direktor der
Charkiver Menschenrechtsgruppe, khp.org)
[youtube](#)

Robert-Havemann-Gesellschaft
[havemann-gesellschaft/aktuelles/](#)
[facebook](#)

"Hier können wir unsere Geschichte selbst
dokumentieren, daraus lernen"
[30-jahre-eroeffnung-rhg-archiv](#)

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G
[horch-guck](#)
[h-und-g.info](#)
Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

Der Aufarbeitungsverein Bürgerkomitee
15. Januar e.V. in Berlin begrüßt, dass es
nach einem gerichtlichen Vergleich
Fortschritte bei der computergestützten
Wiederherstellung von Stasiakten geben kann.
[Beehiiv](#)
[youtube](#)

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte
„*Matthias Domaschk*“
[thueraz](#)

Ministerpräsident *Ramelow*
startet diesjährige Sommertour
[thueringen](#)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

[archiv-buergerbewegung](#)

Kultusminister zu Besuch im

Archiv Bürgerbewegung:

Wie war das mit dem Punk in der DDR?

[l-iz](#)

[dieanderejugend](#)

Stiftung Friedliche Revolution

Freiheits- und Einheitsdenkmal

Ausstellungsprojekt „Das Denkmal ist...“

der Stiftung Friedliche Revolution in

Karlsruhe auf dem Schlossplatz

[idw-online](#)

Gedenkstätten

Reichenbacher Schüler und die Wahrheit:

„Jürgen Fuchs erinnert uns daran, dass jeder

von uns einen Unterschied machen kann“

Der Namensgeber der Jürgen-Fuchs-Bibliothek

hat jetzt in seiner Geburtsstadt auch einen Gedenkstein.

[Freiepresse](#)

Mehr Besuche

[evangelische-zeitung](#)

[berlin](#)

Gedenkstätte Geschlossener

Jugendwerkhof Torgau

[jugendwerkhof-torgau](#)

[presse](#)

[veranstaltungen](#)

„WENN SIE NICHT SPURT, DANN...!“

Ein Ausstellungsprojekt dokumentiert staatliche
Disziplinierungsformen gegen Mädchen und
Frauen in der DDR.

[Jugendwerkhof-torgau](#)

Kindergefängnis Bad Freienwalde

[kindergefaengnisbadfreienwalde](#)

Der Aufarbeitungsexperte Dr. *Christian Sachse*
vom Dachverband Union der Opferverbände
Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG)
erläuterte eindrücklich, wie in der DDR bei
"nicht systemkonformen" Kindern und Jugendlichen
die "Persönlichkeit gebrochen" wurde. Dazu zählten
auch sexueller Missbrauch und Zwangsarbeit. ...

Vereinsmitglied *Andre Pahl* sprach von einer
immer "weiter andauernden Demütigung" der
ehemaligen Insassen. ...

Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag
von 10 bis 20 Uhr in der

VHS, Gartenstraße 1, 15230 Frankfurt (Oder),

bis zum 11. Juli zu besichtigen

[kindergefaengnisbadfreienwalde](#)

Stasi-Gefängnis Lindenberg in

Neubrandenburg

Streit um Stasi-Opfer-Gedenkort in

Neubrandenburg *Pablo Himmelspach*

[nordkurier](#)

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

Öffentliche Rundgänge

[oeffentliche-rundgaenge](#)

Lernmaterial „Jugend im politischen Protest.

Der Volksaufstand des 17. Juni 1953“

[stiftung-hsh](#)

Opfer des Volksaufstands vom

17. Juni 1953: Kranzniederlegung

[lifepr](#)

„Unrechtsstaat“ - *Wegner* besucht

Stasi-Gedenkstätte

[morgenpost](#)

[tagesspiegel](#)

[rtl](#)

[bz-berlin](#)

Führung mit Zeitzeugengespräch

[schwaebische](#)

Was wir dort zu hören und zu sehen bekamen,

über die Foltermethoden der Stasi,

ist unbeschreiblich.

[Unteruns-portal](#)

Der Donnerstag beeindruckte die Jugendlichen

sehr mit einer Zeitzeugenführung durch das

Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen.

[Giessener-anzeiger](#)

Digitale Barrierefreiheit

[stiftung-hsh](#)

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

[gedenkstaette-lindenstrasse](#)

[meetingpoint-potsdam](#)

16. August 2024 ab 17 Uhr in der

Gedenkstätte Lindenstraße

Bebildeter Vortrag über *Horst Schüler*

und Lesung aus seinen Texten

[wis-potsdam](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

[veranstaltungen](#)

Nagelkreuzandacht in der

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

in der Regel an jedem ersten Mittwoch

des Monats

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Spendenaufruf für Kinderkrankenhaus in

Odessa

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

[stasihaft-dresden](#)

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Dauerausstellung “Mut zur Freiheit!

Verfolgung und Widerstehen
in der kommunistischen Diktatur”

[mut-zur-freiheit](#)

[neustadt-ticker](#)

[mdr](#)

[saechsische](#)

Jugendfreiheitskonferenz

[medienservice](#)

[ministerpraesident.sachsen](#)

[erinnerungskultur.sachsen](#)

[radiolausitz](#)

[medienservice.sachsen](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg, Chemnitz

[gedenkort-kassberg.de/](#)

[facebook](#)

Schließzeit 29. Juni bis 20. August 2024

Karl-Wilhelm-Fricke-Preis für Gedenkort

[mdr](#)

17. Juni

[sachsenradio](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](#)

Das einstige Gefängnis soll eine Gedenkstätte
von nationalem Rang werden, zur Eröffnung am
11. Juli 2024 erwartet Stollberg hohen Besuch.

[Freiepresse](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

Point-Alpha-Preis an litauische Ex-Präsidentin

Dr. Dalia Grybauskaitė.

[Osthessen-news](#)

Stiftung Berliner Mauer

[stiftung-berliner-mauer/aktuell](#)

Kürzungen kommen auf die Topographie des Terrors, das Haus der Wannsee-Konferenz, die Stiftungen Berlin-Hohenschönhausen und Berliner Mauer sowie auf kulturelle Projekte im Bildungsbereich zu.

[Berliner-zeitung](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Kritik an Reformplänen

[welt](#)

[sueddeutsche](#)

Doping / Missbrauch im Sport

DDR-Olympiaheldin *Rica Reinisch*

[saechsische/ahnengalerie-doping](#)

Katrin Krabbe

[blick](#)

FORSCHUNG

Rolle der sozialen Unterstützung und Resilienz bei der Entstehung von posttraumatischer Reifung

nach politischer Inhaftierung in der DDR.
Befragung im Rahmen der Bachelorarbeit von
Lilli Zutz

[customervoice360](#)

Digitales Totenbuch
Biografien von 928 Menschen, die zwischen
1950 und 1953 von Sowjetischen
Militärtribunalen (SMT) zum Tode verurteilt,
in Moskau erschossen wurden.

[donskoje1950-1953](#)

[verurteiltundvergessen](#)

ist ein Projekt der Dokumentationsstelle Dresden
der Stiftung Sächsische Gedenkstätten

Verbundprojekt "Gesundheitliche
Langzeitfolgen von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](#)

Langzeitfolgen von Repression in der DDR
bis heute wirksam: Forschungsverbund
stellt Ergebnisse vor

[idw-online](#)

[uniklinikum-jena](#)

[Pressemappe_SED-Unrecht.pdf](#)

[mz](#)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](#)

[orte-sowjetischer-repression](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zeitzeugen

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

Rudi Georgi

[augsburger-allgemeine](#)

Manuela und Gerd Keil

[bottroper-zeitung](#)

[manuelaundgerd](#)

Traumata von Zwang und Dunkelhaft
verfolgen *Gerd Keil* bis heute.

[Celler-presse](#)

[youtube](#)

[cz](#)

[gerdkeil](#)

Brigit Schlicke

[odw-journal](#)

Ilona E.

[phonostar](#)

Hitler-Stalin-Pakt 23. August 1939

Am 23. August 1989, fünfzig Jahre nach der
Unterzeichnung des Hitler-Stalin-Paktes,
bildeten Litauer, Letten und Esten eine 650 km
lange Menschenkette, von Vilnius bis Tallinn.
Eine Demonstration sei das nicht gewesen, meint
Stonys, sondern eine Willensbekundung: Litauer,
Letten und Esten wollten nicht länger zur
Sowjetunion gehören, sondern als freie
Menschen in unabhängigen Staaten leben.

Gaby Coldewey

[taz](#)

Volksaufstand 17. Juni 1953

Bildergalerie | Der 17. Juni 1953

Protest statt Schicht

[rbb24](#)

Aufstand der Frauen - Der 17. Juni 1953

[ardmediathek](#)

Marco Buschmann: Warum zögern dann noch immer so viele, und gerade die, die in diesem System gelebt haben, es einen Unrechtsstaat zu nennen?

Damian Robota

[fnp](#)

Wenn das Recht bloßes Herrschaftsinstrument ist

Marco Buschmann

[faz](#)

Özdemir warnt vor Diktaturvergleich

[morgenpost](#)

[mz](#)

Die passende Lektüre zum 17. Juni

Wer verstehen möchte, wie eine Diktatur auch gegen den Mehrheitswillen einer Bevölkerung errichtet werden kann, der sollte das Buch von *Klaus-Rüdiger Mai* lesen: „Der kurze Sommer der Freiheit – wie aus der DDR eine Diktatur wurde“.

Sabine Drewes

[achgut](#)

Es ist traurig, dass dieser Tag kaum noch
beachtet wird

Frank Bachner

[tagesspiegel](#)

Der vergessene Feiertag

Kyra Intelliana

[wiesbaden-lebt](#)

Warum der 17. Juni kein Feiertag ist

Tobias Kaluza

[nrz](#)

Rüdiger von Fritsch: „Gerade heute ist der
17. Juni besonders aktuell“

[remszeitung](#)

Wie funktioniert Erinnerungskultur überhaupt,
lässt die sich an Daten festmachen?

Harald Welzer

[radioeins](#)

Berliner Schüler konzipieren Ausstellung

[tagesspiegel](#)

Warum wehen heute die Flaggen?

[Stuttgarter-zeitung](#)

[region-schwabach](#)

Gedenken an den 17. Juni 1953

[zdf](#)

[mdr-videos](#)

[faz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[jungefreiheit](#)

[dbwv](#)

Wegner zum 71. Jahrestag des Aufstands

vom 17. Juni 1953

[berlin](#)

[evangelische-zeitung](#)

Wegner und Woidke

[rbb24](#)

[tagesschau](#)

Gedenkstein auf dem Steinplatz

[charlottenburg-wilmersdorf](#)

Brandenburg

[mz](#)

[tagesspiegel](#)

Teltow

[stadtblatt-online](#)

Prenzlau

Der Prenzlauer *Werner Alfred Flach* gehörte zu jenen, die nach der blutigen Niederschlagung des Volksaufstandes den Mut zu weiteren Aktionen aufbrachte - und dies 1956 mit seinem Leben bezahlte.

Heiko Schulze

[so-gedenken-prenzlauer](#)

[nordkurier](#)

Stralsund

[hndr](#)

Moritzplatz

[magdeburg](#)

Ausstellung in der 1. Etage des Ratshofs,

Marktplatz 1, Halle (Saale)

[hallanzeiger](#)

Jena

[otz](#)

Arnstadt

Zeitzeugen wie *Jörg Hilbrecht* und

Anne-Katrin Kummer sowie Schüler des

Staatlichen Gymnasiums „Melissantes“

Arnstadt bereicherten die Veranstaltung

[arnstadt](#)

[tankred-schipanski](#)

Nordhausen

[nnz-online](#)

[nordthueringen](#)

[nordhausen](#)

Sachsenweit

[tagesschau](#)

[mdr](#)

Leipzig

[leipzig](#)

Dresden beflaggt am Rathaus mit

Deutschland- und Dresden-Fahnen

[dresden](#)

Chemnitz

[freiepresse](#)

Landesweite Beflaggung in Bayern

[regierung.mittelfranken](#)

Selb

[hochfranken-live](#)

Flaggen vor dem Kreishaus erinnern an den

Volksaufstand in der DDR

[kreis-offenbach](#)

CDU Göns

[wetterauer-zeitung](#)

Generalprobe für Friedliche Revolution

Egon Primas, Bundesvorsitzender der Ost- und

Mitteldeutschen Vereinigung der CDU/CSU

(OMV) – Union der Vertriebenen und Flüchtlinge

[kyffhaeuser-nachrichten](#)

Gmünd Gedenkstein

[schwaebische-post](#)

Jan Redmann spricht sich für

17. Juni als Feiertag aus - 2023

[rbb24](#)

Mauerbau 13. August 1961

Grenzpolizist erschießt Jungen

[berliner-zeitung](#)

Gedenken und Mahnungen

<https://www.goslarsche>

Berliner Mauerweg

[page-online](#)

Mit einem Spiel will die Stiftung Preußische
Schlösser und Gärten die deutsche
Teilungsgeschichte im Park Babelsberg
in Potsdam virtuell abbilden.

[traunsteiner-tagblatt](#)

Tag der Freiheit 9. Oktober 1989

Friedliche Revolution

Zeitzeugen erinnern sich an die Zeit der
Friedlichen Revolution in Jena

[coolis](#)

Die Gruppe der 20 - ein Knall für die Demokratie

[kas](#)

Die Leipziger Philharmoniker begehen
den Jahrestag der Friedlichen Revolution
am 9. Oktober mit einem Konzert. Der
Liedermacher und Dichter *Wolf Biermann*
wird an diesem Abend sprechen und musizieren.

[LVZ](#)

Schüler auf den Spuren der Friedlichen Revolution
Zusammenarbeit der Städte Plauen und Leipzig

[leipzig](#)

Nicht jede Revolution verläuft so friedlich
wie die deutsche von 1989. Lange haben wir

Europäer danach wie Nietzsches „letzte Menschen“ gelebt und vergessen, was Selbstbehauptung bedeutet. Das ist heute vorbei. Wir stehen vor der schweren Aufgabe, unserer Rolle in der Welt zu überdenken.

Leander Scholz

[welt](#)

Mauerdurchbruch 9. November 1989

Am 13. Juni 1990 beginnt an der Bernauer Straße der offizielle Abbruch der Berliner Mauer.

[Bz-berlin](#)

Unterrichtsreihe

[dw](#)

Weiteres

DDR-Heimkinder von Himmelpfort waren automatisch Hilfsschüler

Monika Strehlow

[nordkurier](#)

Die Geschichte der Jungen Gemeinde (JG) Jena in den '70er und '80er Jahren

[coolis](#)

Wolfgang Schnur. Kirchen-Anwalt im Auftrag der Stasi

[pro-medienmagazin](#)

Hooligans und Spitzel im Gästeblock – die Stasi war bei jedem Spiel dabei.

Matthias Thüsing

[berliner-kurier](#)

[insuedthueringen](#)

[thueringer-allgemeine](#)

Wie die Stasi einen Fußball-Rekord knackte

[fluxfm](#)

Die Sophienkirche im Fadenkreuz des MfS

Werner Pethke

[hdg](#)

DDR-KIRCHENVERLUSTE # 55

Die Kirche St. Nikolai Langenstein Halberstadt

Holger Zürich

[meine-kirchenzeitung](#)

Wie die SED den Glauben aus den Herzen
der Menschen sprengen wollte

Steffen Zimmermann

[katholisch](#)

Gedenktag der Umbettung von *Imre Nagy*

[ungarnheute](#)

Debatten

Konzept für NS-Verbrechen und SED-Unrecht
wird aktualisiert

[faz](#)

[merkur](#)

Wir müssen aufpassen, dass die Erzählung
nicht bald lautet, die Brüche der 1990er-Jahre
seien schlimmer und willkürlicher gewesen

als die Jahrzehnte realsozialistischer Diktatur davor. ...

Indem der Ansatz der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien nicht hinreichend zwischen staatlichen Verbrechen und politischer Kriminalität unterscheidet, trägt er eher zum Verlernen als zur Festigung des antitotalitären Konsenses bei. Wir brauchen aber gerade das Gegenteil: Eine Festigung und Weiterentwicklung zum antiextremistischen Konsens ist das Gebot der Stunde. Viele weitere Kritikpunkte kommen hinzu.

Linda Teuteberg

[welt](#)

Dass Roth bleibt, damit rechnet hier keiner

Sven Felix Kellerhoff

[welt](#)

NS-Verbrechen und SED-Unrecht

auf dem Prüfstand

[aussiedlerbote](#)

Positionen zur deutschen Erinnerungskultur

[monopol-magazin](#)

Gedenkstättenleiter in Dachau und Flossenbürg kritisieren das „Rahmenkonzept Erinnerungskultur“ der Kulturstatsministerin Claudia Roth – sie befürchten eine Relativierung der NS-Verbrechen.

[Sueddeutsche](#)

Decolonize Berlin e.V.: daran festhalten, dass die staatlich organisierten Verbrechen Nationalsozialismus, SED-Diktatur und Kolonialismus als drei Säulen in einem gemeinsamen Dokument zur staatlichen

Erinnerungskultur behandelt werden müssen
Tahir Della, Vorstand von der Initiative
Schwarze Menschen in Deutschland ISD e.V.
[rdl/es-soll-wehtun](#)

Zu den Vorschlägen der Staatsministerin,
Claudia Roth, für die Neuausrichtung der
Gedenkstätten gibt es heftige Reaktionen.
Dokumente und Stellungnahmen, hier:
[h-und-g](#)

Sozialdemokraten und Grüne verlangen von der
CDU, nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten.
Dabei haben sie selber keine Skrupel gezeigt,
mit Extremisten zu koalieren.

Hubertus Knabe
[achgut](#)

Wer auf eine Verähnlichung von Ost und West
setzt, der wird noch lange warten müssen.
Deutschland ist ungleich vereint und wird
es bleiben – was sich auch in Wahlergebnissen
widerspiegelt. ... Im Vergleich zu den 1990er
Jahren ist die Arbeitslosenrate gefallen und
ähneln der im Westen. Trotzdem betreiben die
Ostdeutschen emotionale Buchführung, in der
die vergangenen Enttäuschungen hoch
im Kurs stehen."

Steffen Mau
[spiegel](#)
[zeit](#)
[westfalen-blatt](#)

Ilko-Sascha Kowalczyk: Rücksicht auf

Befindlichkeiten nimmt der gebürtige Ostberliner auch in seiner Analyse der Ostdeutschen nicht.

[Freiepresse](#)

Eine antidemokratische, antifreiheitliche und pro Kreml-Offenbarung? ... *Uwe Johnson* macht klar, dass das Weggehen aus der DDR nicht gleichbedeutend ist mit dem Ankommen in der neuen Gesellschaft und schon gar nicht zu einer Identifizierung führen muss.

[Evangelische-zeitung](#)

[staatsverstaendnis-im-osten](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Aufstand der Frauen

Der 17. Juni 1953 | MDR FERNSEHEN

[ard](#)

Wendeman(n)över

Frauen und die Wiedervereinigung

[ardmediathek](#)

Rebellinnen

[coolis](#)

Podcast „*Otze – Stasi, Punk, Mord*“

[lomazoma](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

Gerbergasse 18

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Schwerpunkt Haft-Literatur, Heft 108 (3/2023)

Schwerpunkt Bilderwelten, Heft 109 (4/2023)

geschichtswerkstatt-jena

Schwerpunkt AUFARBEITUNG,

Heft 110 (1/2024)

Unbestritten ist, dass jede Form der Aufarbeitung sowohl eine gemeinschaftliche Dimension hat wie auch eine persönliche Ebene besitzt – beides bedeutet Arbeit. ...

Diktaturaufarbeitung ist nicht rückwärtsgerichtet, sondern mischt sich in aktuelle Debatten ein. ...

Der Autor *Utz Rachowski* erinnert in einem persönlichen Nachruf an die im Januar 2024 verstorbene Ärztin *Elisabeth Kunze*, Frau und literarische Wegbegleiterin von Lyriker *Reiner Kunze*.

Daniel Börner (Redakteur/Projektmanager)

geschichtswerkstatt-jena

Gespräch mit *Jürgen Vogel* über die Anfänge der Aufarbeitung im Landkreis Saalfeld

[Leseprobe2.pdf](#)

Zeitschrift des Forschungsverbund

SED-Staat (ZdF)

[zeitschrift-fsed](#)

Fluchtwege

Bd. 52 Nr. 52 (2024)

[zeitschrift-fsed](#)

Heute und Gestern

[h-und-g.info](#)

CfA-Artikel und Erfahrungsberichte zum
Schwerpunkt: Freiheitsentziehung in der DDR.

Beitrags-Angebote bitte unter mitteilen:

H-und-G.info2@web.de

Martin Böttger/Christian Booß

Anja Thuns: Ein Holzkoffer als

Hoffnungsschimmer. *Reinhard Wolff* als

Jugendlicher im sowjetischen Speziallager

Sachsenhausen 1945–1948. Reihe

Forschungsbeiträge und Materialien der

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,

Band 34. Metropol 2023. ISBN 978-3-86331-713-3

[metropol-verlag](#)

Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung
an die Opfer politischer Gewaltherrschaft (Hg.):

Gefangen in Bautzen. Beiträge zur

Gefängnisgeschichte und Erinnerungskultur.

Sandstein 2024. ISBN 978-3-95498-780-1

[verlag.sandstein](#)

Rüdiger Wenzke:

Vom Straflager zum NVA-Knast.

Dokumente zur Geschichte des

DDR-Militärstrafvollzugs. Ch. Links 2024.

ISBN 978-3-96289-219-7

[aufbau-verlage](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

[Christoph Links Verlag.](#) ISBN 9783962891862.

[aufbau-verlage.de](#)

[hierax](#)

Bestseller-Buch über Jenaer Stasi-Opfer

Matthias Domaschk ausgezeichnet

Im Saal anwesend die Preisträgerin des

vergangenen Jahres, *Doris Liebermann*.

Sie hatte in Jena studiert und gehörte zu denen,

die 1976 nach der Ausbürgerung *Wolf Biermanns*

aus der DDR Proteste organisierte – eine

Initialzündung auch für die Politisierung des

damals 19-jährigen *Matthias Domaschk*. ...

Auch *Roland Jahn* war anwesend, der ehemalige

Bundesbeauftragter für die Unterlagen des

Staatsicherheitsdienstes. Auch er gehörte zum

Umfeld von Matthias Domaschk in Jena,

überliefert ist etwa, dass er gemeinsam mit

Freunden zum ersten Jahrestag 1982 in einer

geheimen Plakataktion mit einer Traueranzeige

auf die ungeklärten Todesumstände hinwies.

Roland Jahn fotografierte auch, wie im Auftrag

der Stasi eine Gedenk-Plastik, die Freunde am

Grab errichtet hatten, demontiert und

abtransportiert wurde.

Tobias Barth

[mdr](#)

[tagesschau](#)

Heiligenhauser Journalist erhält Preis für
DDR-Aufarbeitung
Charlotte Vreden

[waz](#)

Wolfgang Benz im Gespräch mit *Peter Wensierski*
über sein Buch "Jena-Paradies"

[coolis](#)

Jochen Staadt (Hg.) unter Mitarbeit von
Jan Kostka und *Hannes Puchta*: **Die deutschen
Todesopfer des Eisernen Vorhangs 1948-1989.**
Ein biografisches Handbuch.
Mitteldeutscher Verlag 2023.
ISBN 978-3963118555.

Ariane Zabel: "**Erinnerungen an
politische Gefangenschaft**". Schriftenreihe
der Landesgruppe Sachsen der Vereinigung der
Opfer des Stalinismus e. V. (VOS).

[Vos-sachsen](#)

[zeitzeugenerinnerungen](#)

[arianezabel](#)

Sabine Auerbach:

Dunkel war's. Ein Plädoyer für mehr Offenheit,
Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung
gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie,
mehr Miteinander statt Gegeneinander. Eine Recherche.

Literareon/[Utzverlag GmbH 2023.](#)

ISBN 978-3-8316-2415-7

[literareon](#)

Zum OTS des MfS

UOKG e.V. (Hg.): **Jugendhäuser in der DDR.**

Geschichte. Insassen. Folgen.
Demokratieverlag 2024,
ISBN: 13-978-3910685024

Udo Grashoff:

Jugendhaus Halle

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023.

ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

Dietrich Kessler: Stasi-Knast.

Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2024.

ISBN 978-3-96940-717-2

[engelsdorfer-verlag](#)

[jpc](#)

[osiander](#)

[kulturkaufhaus](#)

Stephan Krawczyk:

Gelöste Stimmen

Berichte vom Widerstehen in der DDR.

Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.

ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[mz](#)

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

Herder 2023. ISBN 9783451394638.

Wer verstehen möchte, wie eine Diktatur auch gegen den Mehrheitswillen einer Bevölkerung errichtet werden kann, der sollte das Buch von Klaus-Rüdiger Mai lesen

Sabine Drewes

[achgut](#)

*Klaus-Rüdiger Mai: **Die Kommunistin.***

Europa Verlag 2024. ISBN 978-3958906181

[amazon](#)

Neue Biographie enthüllt das Wagenknecht-Geheimnis - einige Aussagen schockieren.

Biografie über *Sahra Wagenknecht*

„Die Kommunistin“ von *Klaus-Rüdiger Mai*

Rezensiert von *Rainer Zitelmann*

[focus](#)

Ilko-Sascha Kowalczyk:

Walter Ulbricht

DER kommunistische Diktator. (1945-1973).

C.H.Beck 2024. ISBN 978-3-406-81396-2

[chbeck](#)

Der kommunistische Diktator

Dr. *Matthäus Wehowski*

[tabularasamagazin](#)

Olaf Jacobs und Bundesstiftung zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur (Hrsg.):

Die Treuhand. Innensichten einer Behörde.

Mitteldeutscher Verlag, Halle 2024.

ISBN 978-3-96311-894-4

[lehmanns](#)

In den USA und in Großbritannien wird gerade die DDR in Büchern neu entdeckt – und in ein mildes Licht getaucht. Woran liegt das?

Adam Soboczynski

[zeit](#)

Erpenbecks Roman „Kairos“ wird

kritisch nach-rezensiert

Michael Hametner

[freitag](#)

In Memoriam

[havemann-gesellschaft](#)

[workuta](#)

Bernd Faulenbach

Faulenbach-Formel: „NS-Verbrechen nicht relativieren, kommunistisches Unrecht nicht bagatellisieren“

[rub](#)

[sueddeutsche](#)

SONSTIGES

Die Mauer fällt in Königsberg

Der Mauerfall mit Putins Brille gesehen –

Die russische Filmserie „DDR“ ist zum Teil in Ostpreußens Hauptstadt entstanden

Bodo Bost und *Harald Tews*

[paz](#)

*Wladimir Solowjow: Putin-Sprachrohr plant
Einmarsch und Besetzung von Berlin*

[news](#)

*Wladimir Putin, Kim Jong Un, Xi Jinping:
Weltweit sind skrupellose Autokraten
verantwortlich für Krieg und Gewalt.
Aber was verbindet die Verbrecher der
Gegenwart mit den Despoten der Geschichte?*

Thomas Ribl

[nzz](#)

*Serbischer Vize-Ministerpräsident
Aleksandar Vulin legte Blumen an
Stalins Grab nieder*

[kurier](#)

*Stalin betrachtete Mao nicht als ebenbürtig
Nina L. Khrushcheva*

[ipg-journal](#)

Estland: Strassennamen ohne Sowjethelden

[arte](#)

ZUGUTERLETZT

*In München hat ein kommunistisches Banner
mit Hammer und Sichel für Unmut gesorgt.
Den FDP-Landesvorsitzenden Bayerns,
Martin Hagen, veranlasste dies zum Handeln.*

[Merkur](#)

[tz](#)

Teurer wohnen mit Friedrich Engels

[sueddeutsche](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Der Mensch ist nicht das,
was er geleistet und
erlistet hat,
sondern das,
was er erlitten hat.

Albert Schweitzer